Christine Bismuth

Alt-Marienfelde 49 d 12277 Berlin ☎ 030/69 59 89 62 (AB) 🖃 bismuth@web.de



Lebenslauf

Persönliche Angaben:

Familienstand: verheiratet, 1 Kind (4 Jahre)

Staatsangehörigkeit: deutsch/französisch

Geburtsdatum; 26.06.1962

Geburtsort: Lauffen/Neckar

Letzte Tätigkeit

August 2010 Gründung von Almai Water und Aufnahme der selbstständigen Unternehmerischen Tätigkeit durch Christine Bismuth, zur Projektentwicklung, Beratung und Training in den Bereichen Umwelt, Wasser und Erneuerbare Energien.

Qualifizierung zu CAPACITY WORKS

Beschäftigungsverhältnisse

August 2009 - Februar 2010 Projektleiterin Marokko bei German Water (GWP) Partnership: Projektentwicklung und Konferenzorganisation in Zusammenarbeit mit dem Office National de l'Eau Potable (ONEP) und dem Pôle de Compétences (PC2E) pour Eau et Environnement in Marokko.
Projektplanung, Definition der Kooperationsthemen und der Kooperationsziele, Organisation der Workshops zur Anbahnung einer Kooperation mit ONEP und PC2E, Auswertung der Ergebnisse, Betreuung der Mitglieder des Länderforums Maghreb bei GWP

Januar 2008 – Dezember 2008 Senior Projektmanagerin Adelphi-Consult: Durchführung einer Studie zum Einfluss der Wasserpolitiken auf die Wettbewerbsfähigkeit (Chemie und Papierindustrie) für die Europäische Kommission

Koordination und Konzeption der Fallstudien, Auswahl der Sektoren und Regionen, Literaturrecherche und Analyse, Konzeption und Durchführung von Interviews, Auswertung der Ergebnisse, Ausarbeitung der Studie mit Politikempfehlungen.

Oktober 2001 – Oktober 2007 Geschäftsführerin und Projektkoordinatorin des europäischen Netzwerkes (Solidarité Eau Europe/Solidarity Wa-

ter Europe/Solidarität Wasser Europa)

Aufbau des Netzwerkes und seiner Aktivitäten, wie z.B. der Durchführung von europäischen Parlamenten der Jugend für das Wasser, Aufbau eines europäischen Vorhabens zur Umsetzung der europäischen Wasserrahmenrichtlinie. Akquisition von Projektmitteln und fachliche Zuarbeit in europäischen Gremien zum Thema Wasser. Vertretung des Netzwerkes auf internationalen Konferenzen (Interministerielle Konferenz in Den Haag und Kyoto März 2000 und 2003, Bonn Water Symposium 2001 u.a.)

Durchführung einer Machbarkeitsstudie zum Aufbau lokaler Projekte in Osteuropa (Ungarn, Tschechische Republik, Rumänien und Bulgarien)

Entwicklung und Koordination eines europäischen Projektes „RheinNetz“ im Rahmen des INTERREG IIIB Programms. Durchführung von Konferenzen und Tagungen zum Thema Bürgerbeteiligung in der Wasserwirtschaft, fachliche Betreuung der europäischen Partner. Entwicklung eines Schulungsprogramms für Mitarbeiter der wasserwirtschaftlichen Verwaltung, Naturschutzorganisationen und der Privatwirtschaft zur Durchführung der Bürgerbeteiligung in der Wasserwirtschaft. Entwicklung von Instrumenten zur Förderung der Bürgerbeteiligung in grenzüberschreitenden Regionen.

1998-2001 wissenschaftliche Angestellte am Potsdam Institut für Klimafolgenforschung (halbtags)

Koordinierung des IRMA Projektes „Quantifizierung des Einflusses der Landoberfläche und der Ausbaumaßnahmen am Gewässer auf die Hochwasserbedingungen im Rheingebiet unter besonderer Berücksichtigung von Landbedeckung und möglichen Klimaänderung (LaHoR)

Organisation der European Conference on Advances on Flood Research, sowie Erstellung und Redaktion der Proceedings

Ausarbeitung eines europäischen Forschungsantrages „Living with Flood“ im Rahmen des FP 5

1993-1998 Tätigkeit in der Wasserabteilung des Umweltbundesamtes in verschiedenen Positionen

Fachliche Betreuung von Forschungsvorhaben u.a. des Vorhabens nachhaltige Wasserwirtschaft in Deutschland, Ausarbeitung und Initiierung eines europaweiten Forschungsvorhabens im Rahmen von Interreg IIc zum Hochwasserschutz an Rhein und Maas

Redaktionelle Betreuung und Koautorin des UBA Berichtes Anthropogene Einflüsse auf die Hochwasserentstehung

Mitarbeit in dem deutschen Gremium zum internationalen Hydrologischen Programm der UNESCO

Fachliche Zuarbeit für das Bundesumweltministerium zum Symposium „Nachhaltige Wasserwirtschaft in Deutschland –Bonn, Oktober 1996“, Vorstellung der Ergebnisse auf dem Internationalen Water Symposium Stockholm August 1997. Teilnahme im Rahmen der deutschen Delega-

tion an der Interministeriellen Konferenz Paris 1998

1990-1991 Ingenieurin am Forschungszentrum der Lyonnaise des Eaux-Dumez (Novotech) Frankreich in der Abteilung für Oxidationsprozesse der Trinkwasseraufbereitung

Weiterentwicklung von oxidativen Verfahren der Trinkwasseraufbereitung (Ozonverfahren und Elektronenbeschleuniger) zur Eliminierung von organischen Schadstoffen aus dem Trinkwasser

1984 Forschungsassistentin an der landwirtschaftlichen Versuchsstation Arava (Yotvata/Israel) (4 Monate)

Bewässerungsversuch über den kombinierten Effekt von Salz- und Luftgehalten im Bewässerungswasser bei Wurzelbewässerung (Tropfbewässerungsanlage) von Buschbohnen: Entwicklung einer neuen Bewässerungstechnik und Evaluierung dieser

Ausbildung

März 2009 bis Juli 2009 Weiterbildung zur Projektmanagerin Erneuerbare Energien bei WBS (Abschluss IHK gut).

1992-1993 Fortbildung zur Fachkraft für Umwelt- und Naturschutz (Umweltberaterin) am Institut für allgemeine und angewandte Ökologie Hardegsen (18 Monate)

1989-1990 Studium der Informationswissenschaften am Fachbereich der Kommunikationswissenschaften der Freien Universität Berlin

1984-1989 Studium der Internationalen Agrarentwicklung an der Technischen Universität Berlin, Diplomagraringenieurin, (M.sc.)

1981- 1983 Studium der Agrarwissenschaften an der Georg-August Universität Göttingen (Grundstudium)

Praktika

1993 Praktikum am Umweltbundesamt im Fachgebiet Grundwasserschutz und Trinkwasserversorgung (3 Monate)

1983-1984 Landwirtschaftliches Praktikum in Singen-Bohlingen (5 Monate)

Sprachkenntnisse

Englisch und Französisch fließend, Spanisch und Hebräisch gute Kenntnisse

Spezielle Qualifikationen

Sehr gute Kenntnisse von Publikationsprogrammen Word, Power Point und Frame Maker u.a.; Excel, HTML Programmierkenntnisse

Betriebssystemkenntnisse Windows NT, Grundkenntnisse von LINUX und UNIX

ORACLE, Datenbankprogramm ACCESS und Statistikprogramme

Qualifizierung zu CAPACITY WORKS

Interessen und Hobbies

Radsport, Yoga, Literatur, naturwissenschaftliche Forschung (vor allem im Bereich der Physik und Gehirnforschung)



Berlin, den 09.09.2010